

Report 2024 – Normenwesen Fachbereich Telekommunikation

Allgemein

asut, der Schweizerische Verband der Telekommunikation, repräsentiert alle Akteure und Wirtschaftszweige der Schweizer ICT-Branche. Gemeinsam mit unseren 350 Mitgliedern gestalten und prägen wir die digitale Transformation und setzen uns für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft ein. Die Schweiz soll sich durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb als Land mit dem weltbesten Kommunikationsnetz und mit First-Class-Services positionieren, durch resiliente Systeme und smarte Infrastrukturen differenzieren und als ein auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnittener Bildungs- und Forschungsplatz etablieren.

Als führender Telekommunikations-Verband in der Schweiz betreut die asut den Fachnormenbereich Telekommunikation der Schweizerischen Normenvereinigung (SNV). Zudem vertritt die asut als NSO (National Standardization Organisation) die schweizerischen Interessen und Zielsetzungen in der europäischen Normungsorganisation ETSI.

Die inhaltliche Betreuung und Bearbeitung der Normierung in der Telekommunikation erfolgt in der asut-Kommission CS4 (Swiss Commission of Standardization). Die asut als NSO übernimmt gemeinsam mit der asut-Kommission Normen CS4 – ein offenes Gremium für alle interessierten Firmen, Organisationen, Behörden oder Einzelpersonen, asut-Mitglieder wie auch Nichtmitglieder – die Koordination bei der Bildung der schweizerischen Position bei öffentlichen Vernehmlassungen von technischen Normen des ETSI (für die restlichen Organisationen wie ISO, IEC, DIN, CEN, CENELEC etc. ist die SNV und CES und die weiteren Fachbereiche zuständig).

Sämtliche interessierte Kreise werden von der asut per E-Mail wöchentlich über neue Vernehmlassungen oder Abstimmungen orientiert. Interessenten melden sich bitte bei info@asut.ch. Die Informationen zu den vorgelegten Normen-Entwürfen aus laufenden Vernehmlassungen finden sich ebenfalls auf dem [nationalen Entwurfportal](#). Zusätzlich findet sich [hier](#) eine Übersicht zu den laufenden Vernehmlassungen sowie zu den in den letzten sechs Monaten publizierten Normen und technischen Dokumenten von ETSI.

Zudem wird auch der Notifikationsprozess sichergestellt, indem asut als NSO gegenüber EU und ETSI die Übernahme der Normen durch die Schweiz bestätigt und als Schweizer Anlaufstelle Auskünfte zu den ETSI-Normen erteilt.

ETSI (European Telecommunications Standards Institute)

Das ETSI ist die Standardisierungsorganisation im Bereich der Telekommunikation in Europa und damit die ITU-T-äquivalente europäische Normungsorganisation. Gegründet wurde die ETSI 1988 durch die CEPT (Konferenz europäischer Postverwaltungen) im Hinblick auf den europäischen Binnenmarkt. Sie steht auch privaten Unternehmen wie Herstellern und Anwendern offen.

Der Mitgliederbestand des ETSI erhöhte sich im Jahr 2024 auf total 910 Mitglieder (753 Full Members, 5 Observers und 152 Associate Members), was einem Mitgliederzuwachs von fast 5 Prozent entspricht. 22 Mitglieder sind Unternehmen mit Sitz in der Schweiz, die Direktmitglieder (Full Members) des ETSI sind (2,5 % des ETSI-Mitgliederbestands).

Bereits seit Jahren sind – mit Ausnahme weniger Bereiche, die nur für autorisierte Organisationen oder Personen (Finance Committee Members, NSO, Board, TC-Arbeit etc.) zugänglich sind – sämtliche Informationen der ETSI zur Normung, wie beispielsweise laufende Vernehmlassungen oder bereits verabschiedete und publizierte Normen über die ETSI-Webseite frei verfügbar. Beispielsweise können Standards (auch mehrere gleichzeitig) ohne Angabe einer Mailadresse oder sonstiger Personenangaben frei heruntergeladen werden. Zudem besteht eine Hinweis-Funktion, dank der man bei Updates von Standards automatisch per Mail informiert wird.

An der 83. Generalversammlung des ETSI vom 16./17. April 2024 wurde Jan Ellsberger von den ETSI-Mitgliedern zum neuen General Director des ETSI gewählt. Per 1. Juli 2024 trat er die Nachfolge von Luis Jorge Romero an, der 13 Jahre lang als Generaldirektor amtierte. Jan Ellsberger verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Standardisierung und leitete zwölf Jahre lang die globalen Standardisierungsaktivitäten von Ericsson als Vice President Industry and Technology. Zuletzt war er als Board Advisor tätig und beriet Kunden und Partner zu Branchentrends in den Bereichen Automobil und ICT.

asut Kommission Normen CS4

Die asut als NSO (National Standardization Organisation) für Telekommunikations-Normen bildet zusammen mit der asut-Kommission Normen CS4 (Commission of Standardization) das einzige Schweizer Spiegelgremium zu den Europäischen Standardisierungsgremien im Telekommunikationsbereich. Diese umfassen die europäische Standardisierungsorganisation für Telekommunikationsnormen ETSI (European Telecommunication Standardization Institute) und deren Technical Committees.

Die Kommission Normen CS4 ist primär ein Koordinations-Gremium, in dem ein wertvoller Informationsaustausch zwischen Firmen, Behörden und aktiv im ETSI mitwirkenden Schweizer Vertreterinnen und Vertretern zur Förderung der schweizerischen Telekommunikationsindustrie stattfindet. Die CS4 ist eine **offene Arbeitsgruppe für alle interessierten Firmen oder Einzelpersonen**. Eine Mitgliedschaft im Branchenverband asut ist keine Voraussetzung für die Mitarbeit.

Der Austausch und die Koordination in der CS4 sind insbesondere für **kleine und mittlere schweizerische Telekommunikationsunternehmen** von grosser Bedeutung, da die direkte Teilnahme in den ETSI-Gremien mit hohen Kosten verbunden ist, welche die KMU oftmals nicht selbst tragen können. Durch die Mitarbeit in der CS4 können diese Firmen ihre Anliegen einbringen und im Gegenzug aktuelle Informationen über die laufenden Geschäfte im ETSI erhalten. Für Firmen, welche nicht ETSI-Mitglieder sind, ermöglicht asut als NSO den Zugang und die Mitwirkung in den ETSI-Gremien. Daher kommt der Bildung und Erarbeitung von gemeinsamen Positionen in der CS4 eine hohe Bedeutung zu. Aktuell sind rund 40 Firmen und Institutionen mit rund 60 Personen involviert. Über die Hälfte davon sind kleine und mittlere Unternehmen.

Auch 2024 wurden seitens der asut erneut diverse Anstrengungen unternommen, um in der ICT-Branche das Bewusstsein zum Normungsthema zu stärken und dadurch weitere Kreise zur aktiven Mitarbeit zu motivieren (u.a. durch Publikationen im asut bulletin, Normungsarbeiten in verschiedenen asut-Fachgremien, Einbindung der Normungsthematik in verschiedene asut-Veranstaltungen).

Aktiver Einbezug der KMU in der Normung

Für KMU ist die Normung eines der wichtigsten Mittel für den Abbau von technischen Handelshemmnissen und die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit im globalen Markt. Durch die aktive Beteiligung in der Erarbeitung von Normen und Standards, sind sie in der Lage, zukünftige Entwicklungen frühzeitig in eigenen Strategien zu berücksichtigen. Um die Beteiligung der KMUs an der Normung zu erhöhen und eine bessere Integration von KMUs in die Normungsarbeiten zu erreichen – sowohl bei ETSI wie auch im nationalen Normenkomitee – wird eine enge Zusammenarbeit zwischen ETSI und der Kommission Normen CS4 gepflegt.

Normungsarbeit

Die Kommission CS4 übernimmt gemeinsam mit der NSO die Koordination bei der Bildung und Erarbeitung der schweizerischen Position bei öffentlichen Vernehmlassungen von technischen Normen des ETSI. Die Normen zur Telekommunikation werden in den Technical Committees von ETSI erarbeitet und interessierte Experten aus verschiedenen Ländern und Unternehmen arbeiten in diesen Gremien mit. Die schweizerische Mitarbeit bei der Erstellung neuer oder der Änderung bestehender ETSI-Normen erfolgt durch Vertreter von Schweizer Firmen direkt in den Technical Committees des ETSI und in der Kommission Normen CS4 der asut. Mehr als 500 Schweizer Expertinnen und Experten sind in den rund 70 Gremien vertreten und beteiligen sich direkt an der Normungsarbeit bei ETSI (ETSI Board, Financial Committee, General Assembly, National Standards Organization, Technical Committee usw.).

Dabei werden die für Schweizer Unternehmen relevanten Neuerungen in der CS4 vertieft erörtert. Dies betrifft insbesondere die umfangreichen normativen und informativen Dokumente, die von ETSI auf Initiative der Industrie oder im Mandat der EU-Kommission und der EFTA erstellt werden. Gerade im „schnelllebigen“ Telekomsektor haben auch technische Spezifikationen einen grossen Stellenwert.

Das ETSI veröffentlicht in der Regel 1500 bis 3000 Dokumente pro Jahr. 2024 ist mit 3913 veröffentlichten Dokumenten und harmonisierten Normen wie European Standards (EN) und Technical Specifications (TS) ein Rekordjahr. Der Gesamtbestand an veröffentlichten Dokumenten ist weiterhin kostenlos im Internet verfügbar. Detaillierte Informationen sind unter www.etsi.org abrufbar. Die Übernahme der ETSI-Standards in die Schweiz erfolgt in der Originalversion (englisch). Eine schweizerische Bearbeitung wie in anderen Fachbereichen gebräuchlich findet nicht statt. Dies entspricht der Zielsetzung des Abbaus von Handelshemmnissen. Zudem ist Englisch die Sprache der Telekommunikation und damit kann unnötiger Aufwand vermieden werden. Dementsprechend wird auch kein separates nationales Arbeitsprogramm geführt. Die Standardisierungsarbeiten entsprechen dem ETSI-Arbeitsprogramm. <http://webapp.etsi.org/WorkProgram/SimpleSearch/QueryForm.asp>

Schliesslich findet in der CS4 die Meinungsbildung zur Wahrnehmung schweizerischer Interessen in der Geschäftsleitung des ETSI in strategischen und finanziellen Fragen statt. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Unterstützung der Geschäftsleitung des ETSI sowie die laufende Unterstützung der Schweizer Mitglieder im ETSI Board bei deren Wahl und nachher während deren Amtsdauer (Wahrung Schweizer Interessen). Die Ausübung dieses Mandates ist mit beträchtlichen Kosten zulasten des entsprechenden Unternehmens verbunden.

Die CS4 und die asut-Geschäftsstelle als NSO verfolgten im Rahmen der gesamten ETSI-Prozesse 2024 die Arbeiten an mandatierten Normen. Die CS4 führte die jährlichen ordentlichen Sitzungen sowie zusätzliche Vorbereitungssitzungen für die ETSI Generalassembly durch. Zudem wurden Stellungnahmen zu diversen Normungsthemen abgegeben, diverse Fachberichte veröffentlicht und an verschiedenen Fachtagungen zu Normungsthemen referiert.

Die durchgeführten Aktivitäten wie Vernehmlassungen oder Abstimmungen zu den zahlreichen mandatierten Normen, Dokumenten und Aufträgen von EU und EFTA, standen mehrheitlich im Einklang mit den Schweizer Interessen. Sämtliche Aufgaben gemäss Normenverordnung konnten von der asut umfassend erfüllt werden.

Die CS4 beschränkte sich aber nicht nur auf die ETSI-Aktivitäten, sondern tauschte sich regelmässig über aktuelle Normungsthemen der anderen Standardisierungsorganisationen wie ITU, ISO und IEC aus.

Schweizer Vertretungen beim ETSI

Die asut ist in der glücklichen Lage, dass mit Neviana Nikoloski, Sonova Communications AG seit Jahren eine Vertreterin der asut im ETSI Board Einsitz nimmt, die sich für die Interessen der Schweizer Unternehmungen und im Speziellen auch für die Belange der kleineren und mittleren Firmen einsetzt. Sie verfügt über ein umfassendes Know-How im Normungsumfeld und ist in verschiedenen internationalen Gremien tätig. Sie ist Vorsitzende des asut-Fachgremium Normen CS4, und in dieser Funktion eine wichtige Unterstützung für alle Schweizer Unternehmungen.

Die Schweiz ist in den offiziellen ETSI-Gremien mit einer Vertreterin im ETSI Board, einem Vertreter der Administration (BAKOM) und der Vertretung der asut als NSO, die sich alle aktiv für die Interessen der Schweizer Wirtschaft und im Speziellen für die Position der KMU einsetzen, sehr gut vertreten und die Kommission Normen CS4 kann weiterhin darauf zählen, über die wichtigsten ETSI-Aktivitäten schnell und direkt informiert zu werden und im Interesse der Schweiz darauf Einfluss zu nehmen.

Schweizer Vertreterin im ETSI Board und Head of National Delegation bei ETSI:

- Neviana Nikoloski, Sonova Communications AG

Schweizer Vertreter in NSOG:

- Dominik Müller, asut

EU-Normungsstrategie und Einfluss auf die Schweiz

Im Rahmen der Anpassung der Verordnung (EU) Nr. 1025/2012 hatte die EU-C die bestehende Governance-Struktur des ETSI infrage gestellt, was u. a. zum Ausschluss des ETSI bei EU-Mandaten geführt hat. Diese Bedenken konnten im Berichtsjahr ausgeräumt werden und das ETSI hat seine Governance-Struktur entsprechend angepasst. Diese wurde von den ETSI-Mitgliedern verabschiedet, zuletzt an der ausserordentlichen ETSI-Generalversammlung im Oktober 2024.

Aktuelle Situation für die Schweiz bei Abstimmungen und Vernehmlassungsverfahren

Nicht-EU- bzw. Nicht-EWR-Staaten können bei Vernehmlassungen/Entscheidungen zu WIs, SRs und Standards unter EU-Mandaten wieder kommentieren, dürfen aber weiterhin nicht abstimmen. Ein geplanter Antrag zur Lösung der Abstimmungsfragen, den die asut gemeinsam mit weiteren Betroffenen erarbeitet hatte, musste aufgrund der Gefährdung der Annahme der vorgelegten Anpassungen zur Erfüllung der Forderungen der EU zurückgestellt werden.

Der Antrag zur Einführung einer Double Vote für EU-/EWR- und Nicht-EU-/EWR-Staaten – vergleichbar mit den Regelungen bei CEN/CENELEC – ist nun für 2025 vorgesehen. Entsprechende Gespräche für einen Antrag, der mehrheitsfähig ist und auch durch die EU-Vertreterinnen und -Vertreter gebilligt und getragen werden kann, laufen.

Diverse Aktivitäten

Abschaltung 3G

Swisscom hat im März 2022 kommuniziert, dass sie die Mobilfunktechnologie der dritten Generation nur noch bis Ende 2025 betreiben wird. Sunrise plant diesen Schritt bereits für Mitte 2025. Salt hat derzeit noch keine entsprechenden Pläne bekannt gegeben. Die asut hat dazu Informationen für betroffene Anwenderunternehmen aufbereitet und wird sie zeitnah auf der Website zur Verfügung stellen.

Steuerungsausschuss Nationale Cyber Strategy

Die asut stellt einen der drei Vertreter der Wirtschaft im Steuerungsausschuss der Nationalen Cyberstrategie (NCS), der 2024 durch den Bund eingesetzt wurde, und bringt insbesondere die Sicht und die Expertise der ICT-Infrastrukturen im Bereich Cybersicherheit ein.